

Die
"Weißeritz-Zeitung"
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donnerst-
tag und Sonnabend. —
Preis vierteljährlich 1 R.
36 Pf., zweimonatlich
84 Pf., einmonatlich 42
Pf. Einzelne Nummern
10 Pf. — Alle Postan-
halten, Postboten, sowie
die Agenten nehmen Be-
stellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate, welche bei der
bedeutenden Auflage des
Blattes eine sehr wirk-
same Verbreitung finden,
werden mit 10 Pfg. die
Spaltenzeile oder deren
Raum berechnet. — La-
bellirische und complicirte
Inserate mit entsprechen-
dem Aufschlag. — Ein-
sandt, im redaktionellen
Theile, die Spaltenzeile
20 Pfg.

Nr. 144.

Sonnabend, den 11. Dezember 1886.

52. Jahrgang.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde, 10. Dezember. Der sächsische Pestalozzi-Verein, welcher sich die Fürsorge für die Wittwen und Waisen sächsischer Lehrer an Volks- und höheren Schulen zur Aufgabe gemacht hat, veröffentlicht soeben seinen Jahresbericht vom 1. Okt. 1885 bis dahin 1886. Der unter dem Protektorat Ihrer Maj. der Königin stehende Verein, dessen Vorstand aus den Herren Schulrath Berthelt, Schulrath Jeger, sowie den Dresdener Schuldirektoren Baron, Kolbe, Lantsky, Müller, Weber und dem emerit. Oberlehrer Wille gebildet ist, hat außer den ordentlichen Beiträgen der 6785 Mitglieder an 7665 M. 92 Pf. und der außerordentlichen von 3897 M. 98 Pf., noch eine Einnahme an 5705 M. 16 Pf. von literarischen Unternehmungen und 3808 M. 70 Pf. Zinsen gehabt, wozu ein Kassenbestand von 2854 M. 14 Pf., ferner 17,880 M. 82 Pf. von ausgelosten und verkauften Werthpapieren, sowie einige kleinere Posten kommen, so daß eine Einnahme von 41,885 M. 75 Pf. zur Verfügung stand. Hiervon sind 727 Lehrerwaisen mit 15,485 M. (21,0 M. durchschnittlich) und 299 Lehrerwitwen mit 6595 Mark (22,05 Mark durchschnittlich) unterstützt worden. Für 17,962 Mark 95 Pf. sind Werthpapiere angeschafft worden, 721 M. 42 Pf. haben die allgemeinen Ausgaben betragen, und es ist somit ein Kassenbestand von 2596 M. 38 Pf. verblieben. Außerdem vertheilte der Verein noch aus den in ihm bestehenden besonderen 21 Stiftungen 2530 M. 50 Pf. an 27 Lehrerwaisen. — Das in Werthpapieren und hypothekarisch angelegte Vereinsvermögen mit den Stiftungen beträgt nach Nominalwerth 180,362,5 M., dazu noch 600 fl. österr. Währung. 42 Jahre seiner segensreichen Thätigkeit hat der Verein hinter sich. Nur durch die vereinte Arbeit seiner Glieder, die sich besonders auch darauf erstreckt, dem Vereine das freundliche Wohlwollen und die thatkräftige Unterstützung weiterer Kreise zu gewinnen, ist es ihm unter dem Segen Gottes möglich geworden, einen solchen Erfolg zu erzielen und damit zugleich andern Korporationen ein nachahmungswürdiges und auch bereits nachgeahmtes Beispiel eines lobenswerthen Gemeinnes zu geben. Möchten dem Pestalozzi-Verein immermehr Gönner und thatkräftige Freunde erstehen, denn noch ist die Unterstützungsquote eine ziemlich geringe und würde die Erhöhung derselben gewiß allen Betheiligten große Freude machen. In unserer Stadt ist der mit der Agentur beauftragte Herr Kantor Hellriegel stets gern bereit, Auskunft zu ertheilen und dem Verein zugesagte Beiträge in Empfang zu nehmen. Das hohe Königshaus steht auch diesmal wieder mit seinen Liebespenden obenan.

— 10. Dezember. Obgleich es keineswegs nach unserem Geschmack ist und in unserer Absicht liegt, für uns selbst Klame zu machen, so wollen wir doch dankbar von den Aeußerungen des Beifalls und des Einverständnisses Akt nehmen, die uns neuerdings mehrfach über die Haltung und das sichtbare Streben unseres Blattes, sich immermehr zu vervollkommen und den verschiedenen Bedürfnissen unseres Leserkreises gerecht zu werden, theils mündlich, theils schriftlich ausgesprochen worden sind. Was könnten wir auch mehr wünschen, als unser Blatt zu einem Organ der Interessen, die sich in unserem Bezirke geltend machen, zu gestalten; und wenn es anerkannt wird, daß wir nach diesem Ziele streben, so fühlen wir uns gewiß angenehm berührt und für die Anstrengungen, die wir in dieser Hinsicht machen, reichlich belohnt. Je lebhafter auch in unserem Fachkreise die Konkurrenz sich geltend macht, um so schwerer ist es, im Kampfe mit derselben nicht zu unterliegen; und wenn es uns trotz der konkurrierenden Unternehmungen gelungen ist, bisher mit Anerkennung zu bestehen, so wird uns dieser Erfolg nur anregen, auf dem betretenen Wege zu beharren und weiter zu schreiten. Doch wollen wir hier-

bei zu bemerken nicht unterlassen, daß, um einen immer reicheren und interessanteren Inhalt, besonders in Bezug auf Gemeinbeangelegenheiten zu bieten, wir der freundlichen Mitwirkung Aller, die für das Gemeindeleben in seinen verschiedenen Formen — Kirche, Schule, Gemeindevertretung, Armenwesen u. s. w. — Sinn haben, nicht entbehren können und daher unsere schon oft ausgesprochene Bitte erneuern müssen, uns nicht nur durch Mittheilung wissenswerther Ereignisse, sondern auch mit sachgemäßen Besprechungen gemeindlicher Einrichtungen u. s. w. zu unterstützen. Wir werden für solche Mitarbeit in jeder Weise erkenntlich sein. Zudem aber müssen wir wünschen, und können es wohl hoffen, daß es uns durch einen immermehr sich erweiternden Leserkreis auch materiell möglich gemacht wird, immermehr Mittel auf die vollkommene Gestaltung unseres Blattes zu verwenden.

— Im abgelaufenen Monat ist innerhalb der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde von ansteckenden Thierkrankheiten nur der Milzbrand in Pössendorf und Luchau in je einem Gehöfte aufgetreten; in ersterem waren 6, in letzterem 15 Kinder gefährdet, beide Male erkrankte je ein Stück und wurden dieselben von den Besitzern getödtet.

Seifersdorf. An Stelle des seines Amtes enthabenen vormaligen Gemeindeältesten, Gutsbes. Karl Friedr. Hoffmann, wählte der Gemeinderath als ersten Gemeindeältesten den derzeitigen zweiten Gemeindeältesten Herrn Heinr. August Duerner. Als zweiter Gemeindeältester wurde aber das Gemeinderathsmittelglied, Herr Gutsbes. Herrm. Louis Dietrich gewählt. Die Genannten fanden sich zur Annahme der Wahlen bereit und begnügten deren Funktion, bez. betreffs des Herrn Duerner dessen erneute 6jährige Dienstzeit, mit Anfang nächsten Jahres.

Pössendorf. Unter die beiden, bei der am 7. d. M. in der Fabrik des Hohllieferanten Pachtmann in Dresden stattgefundenen Explosion durch Benzin, sofort Getödteten, gehört auch leider der dort in Arbeit stehende, 19jährige Sohn des früher hier lange amtierenden, im Juli d. J. in Dresden verstorbenen Kantors Schreyer, was die vielen Freunde der geprüften Familie schmerzlich berühren wird.

Quobren. In der am 1. Dezember abgehaltenen Versammlung der Jagdgenossenschaft wurde der Gutsbesitzer Herr Theodor Ulrich als Jagdvorstand und der Gemeindeälteste Herr Ehregott Grumbt als dessen Stellvertreter gewählt. Zugleich fand die Verpachtung der Jagd gegen das Höchstgebot an Herrn Johann August Mai in Dresden statt.

Hausdorf. Der Gemeinderath hat in seiner Sitzung am 1. Dezember den derzeitigen Gemeindevorstand, Herrn Gustav Adolf Siegelt, sowie den ersten Gemeindeältesten, Herrn Karl Aug. Walther, für ihre gedachten Funktionen auf den Zeitraum der nächsten 6 Jahre wiedergewählt und erklärten sich dieselben zur erneuten Uebernahme der Ämter bereit.

Theisewitz. Wegen des Ende dieses Jahres nach Ablauf ihrer Dienstzeit bevorstehenden Ausscheidens des Herrn Gemeindevorstandes Julius Amandus Michael, sowie der Gemeindeältesten Herren Ernst Heime und August Ernst Ludwig aus dem Gemeinderathe, fand am 5. d. M. Neuwahl statt, bei welcher die Genannten und zwar Herr Michael als Gemeindevorstand für die kombinirte Gemeinde Theisewitz mit Bröszen und Kleba, Herr Heime aber als Gemeindeältester für Theisewitz und Herr Ludwig als Gemeindeältester für Bröszen auf die Dauer der nächsten 6 Jahre wiedergewählt wurden. Dieselben erklärten die Wiederannahme ihrer Wahlen.

In **Wittgensdorf** wurde an Stelle des zeitlichen Gemeindevorstandes, Herrn Hermann Bernh. Jähnichen, dessen Dienstzeit mit Schluß dieses Jahres zu Ende geht, der Gutsbesitzer Herr Clemens Hämel auf die

Dauer der nächsten 6 Jahre als Gemeindevorstand ge-
wählt und erklärte letzterer die Annahme der Wahl.

In **Bertelsdorf** bei Liebstadt ist der Gemeindeälteste Herr Johann Gottlob Eberth, dessen Dienstzeit mit Ablauf dieses Jahres beendet ist, von der Gemeinde auf weitere 6 Jahre als Gemeindevorstand gewählt worden und hat sich derselbe zur Wiederannahme der Funktion bereit erklärt.

Raundorf. In der am Abend des 6. Dezember abgehaltenen Sitzung des Gemeinderathes wurde der zeitliche Gemeindevorstand, Herr Gutsbesitzer Clemens Schwente, dessen sechsjährige Dienstzeit mit Ablauf dieses Jahres beendet sein würde, auf weitere 6 Jahre zum Gemeindevorstand erwählt und nahm derselbe diese Wiederwahl an.

Bärenfels. Die derzeitigen Gemeindevertreter, Herr Gemeindevorstand Julius Emil Zimmermann und Herr Gemeindevorstand Friedrich August Müller, deren Dienstzeit mit Ablauf dieses Jahres ihres Endes erreicht, sind vom Gemeinderath in der Sitzung am 4. Dezember als Gemeindevorstand und bez. als Gemeindevorstand auf die Dauer der nächsten 6 Jahre wiedergewählt worden und erklärten sich dieselben zur Fortverwaltung ihrer Ämter bereit.

Schönfeld. Der Gemeinderath wählte in seiner Sitzung am 7. Dezember den derzeitigen Gemeindevorstand Herrn Gutsbesitzer Karl Friedrich Walter als solchen auf weitere sechs Jahre. An Stelle des Herrn Gutsbesitzer Karl Friedrich Richter, welcher die Wahl aus Gesundheitsrücksichten nicht wieder annahm, ward Herr Gutsbesitzer August Schreiber gewählt. Durch Wiederwahl bez. Neuwahl kamen die Herren Kaufmann und Restaurateur August Heinrich und Bretschneider Clemens Kreischar noch in den Gemeinderath. Die genannten Herren erklärten sich zur Annahme, bez. zur Wiederannahme der genannten Ämter bereit.

In **Kleinobritzsch** wurden Herr Gemeindevorstand Wilhelm Weichelt und Herr Gemeindevorstand Friedrich Zimmermann für ihre derzeit innehabenden Ämter auf die Dauer der folgenden 6 Jahre wiedergewählt und nahmen dieselben diese Wiederwahl an.

Reichenau. Nachdem die zeitlichen Gemeindevertreter, Herr Gemeindevorstand Christian Friedrich Reichelt, sowie der Gemeindeälteste, Herr Karl Friedr. Fischer, deren Dienstzeit mit Ende dieses Jahres abläuft, für ihre Funktionen auf den nächsten sechsjährigen Zeitraum vom Gemeinderathe wiedergewählt worden waren, Herr Reichelt aber die erneute Annahme der Wahl abgelehnt hatte ist nunmehr als Gemeindevorstand der Gutsbesitzer Herr Karl Ferdinand Zeller gewählt worden, derselbe erklärte sich zur Annahme des Gemeindevorstandesamts, ebenso Hr. Fischer zur Fortverwaltung der Funktion des Gemeindeältesten bereit.

In **Friedersdorf** bei Frauenstein erfolgte in der Sitzung des Gemeinderathes am 7. Dezember die Wiederwahl des Herrn Gemeindevorstandes Karl Heinrich Wunderwald und des Herrn Gemeindevorstandes Karl Traugott Schulze für ihre Ämter auf die folgenden 6 Jahre. Die Genannten erklärten auch die Wiederannahme der Wahl.

☒ **Frauenstein, 9. Dezbr.** Gestern früh wurde von dem hiesigen und dem Rastauer Gendarm eine aus 4 Männern, 4 Weibern und 31 Kindern bestehende Zigeunerbande, welche Abends vorher mit 8 Pferden und 4 Wagen per Schub von Freiberg hier angekommen war, weiter und zwar nach Roldau in Böhmen transportirt. Welche enorm weite Streifzüge solche Banden unternehmen, sieht man aus dem Zwangspasse, welcher der Gesellschaft in Frederickshald, d. i. eine Stadt im norwegischen Amt Smaalenen, am Tistedals-Elv, von der dortigen Behörde ausgestellt war. Die Bande kam hier völlig mittellos an. Die letzten 67 Pfennige von dem Erlös eines am 3. De-